

# Schüler bedanken sich mit einem Bild für den Judo-Scheck

Seulberg (jas). „Danke, Judo ist toll“, steht auf dem großen, blauen Plakat, auf dem zahlreiche Papierkinder vergnügt Sport treiben. Als Dankeschön haben die Erstklässler der Seulberger Hardtwaldschule das Judo-Bild vorbereitet. Und am Montagvormittag nun konnten sie es endlich auch verschenken: Im Beisein von Schulleiterin Regine Heydrich-Christ und Bürgermeister Horst Burghardt überreichten die Mädchen und Jungen das



Die Erstklässler der Seulberger Hardtwaldschule zeigen ihren Mitschülern, was sie bei Judo-Trainerin Ulrike Meyer gelernt haben. Auch das richtige Fallen auf den Rücken wurde trainiert, um Verletzungen zu vermeiden.

sportliche Kunstwerk an Otfried Heineck vom Grünberger Ingenieurbüro Ohlsen. Er hatte der Schule einen Scheck über 500 Euro mitgebracht und damit ermöglicht, dass das im November vergangenen Jahres gestartete Judo-Projekt auch im kommenden Schuljahr fortgesetzt werden kann.

„Hervorgegangen ist das Judo-Projekt aus unserer Projektwoche“, blickte die Schulleiterin zurück. „Die Kinder hatten so viel Spaß an dem Sport, dass wir mit Geld aus dem Spendenlauf allen drei E2-Klassen eine Judo-stunde pro Woche ermöglicht haben.“ Trainiert werden die Erstklässler von Ulrike Meyer, Abteilungsleiterin für Judo beim TV Seulberg, die als mehrfache Hessenmeisterin und ehemaliges Mitglied der Jugend-Nationalmannschaft für den Kampfsport sehr professionell und erfahren ist. „Ohne die Spende von Herrn Heineck wäre das zusätzliche Sportangebot im Sommer ausgelaufen. Wir hätten es nicht weiter finanzieren können“, machte Heydrich-Christ deutlich. Warum das Ingenieurbüro aus Grünberg sich ausgerechnet in Seulberg finanziell engagiert, erläuterte Heineck selbst. Schon mehrfach habe er für die Stadt gearbeitet und wolle sich nun auch hier engagieren. „Bewegung ist das Beste, um den Schulstress abzureagieren. Unser Ziel ist es, im Bereich Bewegung etwas zu bewegen.“

Wie erfolgreich die Trainingsstunden mit Ulrike Meyer sind und wie viel Spaß die Mädchen und Jungen bei den Judo-Schnupperstunden jeden Dienstag haben, das demonstrierte die Klasse E2b im Rahmen der Scheckübergabe im Forum der Schule. Gemeinsam mit ihrer Trainerin zeigten die Kinder Aufwärmübungen, Falltechniken und kleine Bodenkämpfe. „Das Fallen im Alltag und beim Sporttreiben ist nur selten ein The-



Stellvertretend für alle Kinder der ersten Klassen nehmen die Kinder der E2b den Scheck aus den Händen von Otfried Heineck (hinten, links) entgegen. Mit den Schülern freuen sich Schulleiterin Regine Heydrich-Christ und Bürgermeister Horst Burghardt (hinten, von rechts) sowie Trainerin Ulrike Meyer (links). Foto: jas

ma im Sportunterricht. Es gibt viele Kinder, die sogar Angst bei einer Rolle vorwärts haben“, sagte Meyer. Ziel ist darüber hinaus auch, die soziale Kompetenz der Kinder zu stärken. Judo hilft den Kindern, eine intensive Körpererfahrung und -wahrnehmung zu erleben, sich ihrer Kräfte bewusster zu werden, einen fairen und respektvollen Umgang miteinander zu trainieren, ein angemessenes Kräfteressen zu erlernen und sich dadurch ihrer eigenen Stärke bewusst zu werden. „Judo basiert auf Respekt und Disziplin. Das Miteinander hat eine besonders große Bedeutung“, betonte Meyer. Dass die Seulberger Hardtwaldschule eine durch und durch sportliche Grundschule ist, zeigten alle Schüler gemeinsam beim abschließenden Mitschied „Anders als du“ von Robert Metcalf.